

# Markt Heiligenstadt i.OFr.

Marktplatz 20 91332 Heiligenstadt



## Niederschrift der öffentlichen Sitzung

**Gremium:** Bau- und Umweltausschuss

**Sitzungsort:** Sitzungssaal im Rathaus

**am:** 20.04.2016

**Beginn:** 14:00

**Ende:** 17:35

**Zahl der Mitglieder:**

**Anwesend sind:**

**Ausschussvorsitzender**

Herr Helmut Krämer

**Ausschussmitglied**

Herr Friedrich Bauer  
Herr Georg Bittel  
Frau Elisabeth Dicker  
Herr Dieter Friedrich  
Frau Schenk Gräfin Monika von Stauffenberg  
Herr Alexander Stöcklein

**Verwaltung**

Herr Rüdiger Schmidt

**Entschuldigt:**

Vor Beginn der Sitzung wurde der Antrag auf Anschaffung von Spender für Hundekotbeutel für den Heiligenstadter See und den Marktplatz vom 15.04.2016 durch die Bürgernähe eingereicht. Bürgermeister Krämer gibt bekannt, dass die Behandlung als Tagesordnungspunkt auf der nächsten Bauausschusssitzung behandelt wird.

## **Tagesordnung:**

### **Öffentliche Sitzung**

- 1 Genehmigung der Niederschrift vom 24.02.2016 (öffentl. Teil)
- 2 Leichenhaus - Materialliste
- 3 Vergabe Umgestaltung Busparkspur u. Parkplatz Grundschule / Kindergarten
- 4 Vergabe Arbeiten Unter- u. Oberflurhydranten
- 5 Wasserleitung, Oberflächenwasseranschluss, Schmutzwasseranschluss u. Straßenbeleuchtung in Herzogenreuth, Fl.Nr. 51/2, Gmkg. Herzogenreuth
- 6 Auftragsvergabe Baumpflegearbeiten im Gemeindegebiet
- 7 Anbau einer landwirtschaftlichen Lager- u. Unterstellhalle u. Geländeauffüllung für Errichtung Holzlagerfläche, Fl.Nr. 264, Gmkg. Zogendorf
- 8 Neubau Einfamilienwohnhaus mit Doppelgarage, Fl.Nr. 170/3, Gmkg. Oberngrub
- 9 Errichtung / Erweiterung einer Biogaserzeugungsanlage auf den Grundstücken Fl.Nrn. 173 u. 173/1, Gmkg. Siegritz
- 10 Netzanschlussvertrag Druckerhöhungspumpwerk Pavillon
- 11 Netzanschlussvertrag Druckerhöhungspumpwerk Neudorf / Stücht
- 12 Sonstiges
- 12.1 Verkehrsschau

**Protokoll:**

**Öffentliche Sitzung**

**1. Genehmigung der Niederschrift vom 24.02.2016 (öffentl. Teil)**

---

**Beschluss:**

Gegen die Niederschrift vom 24.02.2016 bestehen keine Einwendungen; sie wird hiermit genehmigt.

**Abstimmung: 7 : 0**

**2. Leichenhaus - Materialliste**

---

In der Marktgemeinderatssitzung vom 18.02.2016 wurde beschlossen, dass das Leichenhaus/Aussegnungshalle renoviert bzw. umgestaltet und ein WC als Behinderten-WC eingerichtet werden soll. Mit den Arbeiten soll im Frühjahr 2016 begonnen werden. Erster Bürgermeister Helmut Krämer begrüßt den Beauftragten Architekten, Herrn Hartmut Schmidt aus Hollfeld, der dem Gremium einen Vorschlag für die Innenraumgestaltung des Leichenhauses vorlegt. Es sollen die Materialien für Fußboden, Decken, Türen und Fenster festgelegt werden, damit die Ausschreibung vorbereitet werden kann.

Nachfolgende Materialien und Ausführungen werden für die Innenraumgestaltung des Leichenhauses und des WC`s festgelegt und für die Ausschreibung vorgesehen:

- Fußboden – Ausführung als Granitboden (grünlich).
- Fenster – Metall mit grauen Farbton.
- Abgehängte Decke als weiße Schallschutzdecke.
- Brüstung im Fensterbereich wird herausgenommen und vorerst als Ornamentglasscheibe vorgesehen. Die künstlerische farbige Gestaltung des Fensters wird weiter verfolgt. Der Architekt soll einen Vorschlag mit Angebot vorlegen.
- Innentüren mit Stahlzargen, Türblätter als Holzimitat in Eiche Kunststoff (kein Echtholz furnier wegen Feuchtigkeit).
- Faltwand als Holzimitat – Ausführung in feuchtebeständiger Form.
- Heizung als Konvektionsheizung, Elektrospeicher damit frostfrei 3 bis 5 Grad.
- Drei Waschbecken Standard.
- Fassaden des Leichenhauses bleiben unverändert.
- Eingangstreppe zur Einsargung wird mit zwei Stufen vorgesehen, darüber ein freies Glasdach
- Lautsprecheranlage neu.
- Leuchtkörper werden vor Ort festgelegt.
- Mobilar wurde noch nicht festgelegt. Stühle für die Aussegnungshalle sind dringend erforderlich. Auch sollen Schrank und Stuhl für Priesterraum angeschafft werden.
- Im Helferraum wird die Elektroverteilung neu installiert. Es erfolgt auch die Abspernung bzw. Verteilung für WC und Elektro aus diesem Raum heraus.
- Behinderten WC wird bis auf 1,60 m gefliest, darüber Putz mit Anstrich, ohne Decke. Sanitäreinrichtung .
- Bestehendes Holztor der Garage wird eingelagert und eine neue Kunststoffwand mit Oberlicht und Tür eingebaut.

- Faltwand zwischen Einsargungsraum und Aussegnungsraum wird vorerst nicht angeschafft.
- Außenasphaltfläche muss aufgemacht und Leitungen für WC verlegt werden.

**Beschluss:**

Den Ausführungen des Architekten und den vorgestellten Materialien wird zugestimmt und für die Ausschreibung aufgenommen.

**Abstimmung: 7 : 0**

**3. Vergabe Umgestaltung Busparkspur u. Parkplatz Grundschule / Kindergarten**

---

In der Gemeinderatssitzung vom 18.02.2016 wurde der Auftrag über Umgestaltung der Busparkspur und des Parkplatzes in der Grundschule / Kindergarten Heiligenstadt an die Firma Bezold, Königsfeld zu einem Angebotspreis von 50.832,15 € vergeben. Bei der Ausführung der Arbeiten stellte sich heraus, dass der Unterbau der gesamten Parkfläche nicht tragfähig und verbraucht ist. Weiterhin war keine vorhandene Oberflächenentwässerung vorhanden. Aus diesem Grund musste ein neuer Unterbau mit eingearbeitet werden. Es kam hier zu Mehrkosten von 29.396,10 € (netto). Weiterhin mussten am bestehenden Pflasterbelag der Grundschule Ausbesserungsarbeiten vorgenommen werden, damit die Stolperstellen entsprechend beseitigt wurden. Hierzu kommen Mehrkosten von 5.000,- € (netto) an. Es wird festgestellt, dass die Kostenberechnung des Architekten vom Oktober 2014 voraussichtlich eingehalten werden kann und es zu keiner Erhöhung der festgesetzten Kosten für die Abrechnung kommt.

**Beschluss:**

Der Mehrkostenanmeldung der Firma Bezold, Königsfeld vom 23.03.2016 in Höhe von 29.396,10 € (netto) sowie die Ausbesserungsarbeiten an den bestehenden Pflasterwegen in Höhe von 5.000,- € (netto) wird zugestimmt.

**Abstimmung: 7 : 0**

**4. Vergabe Arbeiten Unter- u. Oberflurhydranten**

---

Die Leistungen wurden beschränkt nach VOB/A ausgeschrieben.

Am 22. März 2016 wurden die Vergabeunterlagen an 13 Firmen ausgegeben. Zum Eröffnungstermin am 13. April 2016 um 10:00 Uhr lagen dem Verhandlungsleiter 9 Angebote vor.

Nach formaler, rechnerischer und technischer Prüfung ergibt sich folgende Reihenfolge der Bieter, aufgestellt nach Wertungssummen (einschließlich 19 % MwSt):

	<b>Bieter</b>	<b>Wertungssumme</b>
1.	Fa. WF Tief- und Rohrbau GmbH & Co. KG, Ebermannstadt	214.347,25 EUR
2.	Fa. Lämmlein & Übbing GmbH, Heiligenstadt	215.785,68 EUR
3.	Fa. Geck Baustoff GmbH, Ebermannstadt	221.225,33 EUR
4.	Fa. Köhler Bauunternehmen GmbH, Lisberg	224.403,06 EUR
5.	Fa. ROTEC Rohrtechnik GmbH, Erlangen	252.734,46 EUR
6.	Fa. Karl Krumpholz Rohrbau GmbH, Kronach	274.950,95 EUR (inkl. 2,5 % Nachlass)
7.	Fa. Josef Fösel Bauunternehmung GmbH, Memmelsdorf/Ofr.	285.038,32 EUR
8.	Fa. OCHS Rohrleitungsbau GmbH, Nürnberg	297.454,38 EUR
9.	Fa. Manfred Winkler GmbH & Co. KG, Hausen	303.619,58 EUR

Mit 214.347,25 EUR hat die Fa. WF Tief- und Rohrbau GmbH & Co. KG, Ebermannstadt, das Angebot mit dem niedrigsten Preis abgegeben.

In einem Preisspiegel mit allen Positionen, wurde das Angebot der Fa. WF Tief- und Rohrbau GmbH & Co. KG, Ebermannstadt, mit denen der anderen Bieter verglichen. Die Angebotspreise des Bieters entsprechen noch dem derzeitigen Preisniveau, verglichen mit den Ergebnissen bei anderen Ausschreibungen mit vergleichbarem Umfang und Schwierigkeitsgrad.

Unter Berücksichtigung der technischen, wirtschaftlichen und preislichen Gesichtspunkten ist das Angebot der Fa. WF Tief- und Rohrbau GmbH & Co. KG, Ebermannstadt mit

**214.347,25 EUR (einschl. 19 % MwSt.)**

das annehmbarste. Es entspricht den gestellten technischen Anforderungen und hat für die geforderte Leistung den niedrigsten Preis. Der Auftrag wird an die Fa. W+F, Ebermannstadt vergeben.

### **Beschluss:**

Wir schlagen deshalb vor, den Zuschlag auf dieses Angebot zu erteilen.

In der Kostenschätzung vom 16. März 2016 wurden für die ausgeschriebenen Sanierungsmaßnahmen Investitionskosten in Höhe von 214.200,00 EUR genannt.

Ein, vor der Angebotseröffnung, mit Angebotspreisen laufender Baumaßnahmen verpreistes Leistungsverzeichnis ergibt eine Angebotssumme von 184.013,23 EUR (siehe LV-Preis im Preisspiegel). Die angenommenen Preise beruhen auf den guten Erfahrungen der Ausschreibung Neubau Kläranlage und müssen für diese Ausschreibung jedoch nachträglich als zu optimistisch angesehen werden.

**Abstimmung: 7 : 0**

## **5. Wasserleitung, Oberflächenwasseranschluss, Schmutzwasseranschluss u. Straßenbeleuchtung in Herzogenreuth, Fl.Nr. 51/2, Gmkg. Herzogenreuth**

---

Der Grundstückseigentümer der FINr. 51, Gemarkung Herzogenreuth, hat sein Grundstück FINr. 51, Gemarkung Herzogenreuth, geteilt und einen Grundstücksteil mit der FINr. 51,2, Gemarkung Herzogenreuth verkauft.

Nunmehr beabsichtigt der neue Grundstückseigentümer der FINr. 51/2, Gemarkung Herzogenreuth, sein Grundstück zu bebauen. Der Bauplan wurde bereits vom LRA Bamberg genehmigt.

Für den Anschluss des Grundstückes an die Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung fallen Kosten von 11.900 € brutto an. Es wurden entsprechende Vergleichsangebote eingeholt. Der mindestnehmende Bieter ist die Firma Lämmlein& Übbing, Tiefenpözl.

Gleichzeitig hat das Bayernwerk Bamberg ein Vertragsangebot für den SB Umbau in Herzogenreuth vorgelegt, wonach die Freileitungen abgebaut, unterirdisch verlegt und eine Lampe neu errichtet werden soll. Veranlasst war dies durch den geplanten Abriss der Scheune auf der FINr. 42, und den Neubau des Wohnhauses auf der FINr. 51/2, Gemarkung Herzogenreuth. Die Kosten hierfür belaufen sich auf 9.758,49 € bzw. 8.012,84 €. Nachdem Straßenbeleuchtungsvertrag mit dem Bayernwerk sind die Kosten vom Markt Heiligenstadt i. OFr. zu tragen.

Mittlerweile konnte vom LRA Bamberg in Erfahrung gebracht werden, dass der Abriss der Scheune auf der FINr. 42, Gemarkung Herzogenreuth, nicht genehmigt wurde, da die Scheune eine gut erhaltene Fachwerkskonstruktion beinhaltet und somit eine ortsbildprägende Funktion hat. Auch ist der Neubau einer neuen Mehrzweckhalle nicht möglich, da der Bau nicht ausgeführt werden darf.

Somit erübrigt sich der Abbau der Freileitung und die Kosten vom Bayernwerk.

### **Beschluss:**

Die Tiefbauarbeiten für den Anschluss des Grundstückes FINr. 51/2, Gemarkung Herzogenreuth, wird an die Firma Lämmlein& Übbing, Tiefenpözl, zu einem Angebotspreis von 11.900 € (Wasser- und Abwasserbeseitigung) vergeben. Alle anderen Kosten für die Auf- und Erschließung mittels Stromversorgung sind vom Grundstückseigentümer der FINr. 51/2, Gemarkung Herzogenreuth zu zahlen.

**Abstimmung: 7 : 0**

## **6. Auftragsvergabe Baumpflegearbeiten im Gemeindegebiet**

---

In Herzogenreuth müssen 2 Linden (östlich neben den 2 Naturdenkmälern) und die östliche Linde in Geisdorf geschnitten werden.

Diesbezüglich liegt ein Angebot der Firma Grasmeyer, Lauf a. d. Pegnitz vom 21.02.2016 zu einem Angebotspreis von 2.446,64 € (brutto) vor.

Nach Rücksprache mit dem Landratsamt Bamberg, Herrn Hoff vom Umweltschutz, wird der Landkreis einen Zuschuss von 1/3 zu dieser Maßnahme bezahlen.

### **Beschluss:**

Der Auftrag für die Baumpflegearbeiten wird an die Firma Grasmeyer GmbH, Lauf a. d. Pegnitz, zum Angebotspreis von 2.446,64 € (brutto) vergeben.

Die Verwaltung wird beauftragt, den Auftrag zu erteilen.

**Abstimmung: 7 : 0**

## **7. Anbau einer landwirtschaftlichen Lager- u. Unterstellhalle u. Geländeauffüllung für Errichtung Holzlagerfläche, Fl.Nr. 264, Gmkg. Zoggendorf**

---

Der Bauherr plant auf der Fl.Nr. 264, Gmkg. Zoggendorf den Anbau einer landwirtschaftlichen Lager- und Unterstellhalle und eine Geländeauffüllung für die Errichtung einer Holzlagerfläche.

Die Erschließung mit Wasser und Abwasser ist nicht erforderlich; die Nachbarunterschrift ist nicht vollständig.

### **Beschluss:**

Mit dem Antrag auf Baugenehmigung zum Anbau einer landwirtschaftlichen Lager- und Unterstellhalle und der Geländeauffüllung zur Errichtung einer Holzlagerfläche auf der Fl.Nr. 264, Gmkg. Zoggendorf besteht Einverständnis. Das gemeindliche Einvernehmen wird erteilt.

**Abstimmung: 7 : 0**

## **8. Neubau Einfamilienwohnhaus mit Doppelgarage, Fl.Nr. 170/3, Gmkg. Oberngrub**

---

Der Bauherr plant auf der Fl.Nr. 170/3, Gmkg. Oberngrub den Neubau eines Einfamilienwohnhauses mit Garage.

Die Zufahrt sowie die Erschließung mit Wasser und Abwasser sind gesichert.  
Die Nachbarunterschriften sind vollständig.

Da das Grundstück im Bebauungsgebiet „Eichenweg“ liegt und sich der Bauherr nicht an alle Festsetzungen des Bebauungsplanes hält, werden folgende Befreiungen beantragt.

- Garage soll links, nicht wie im Bebauungsplan festgelegt rechts vom Gebäude sein
- Kniestock soll 75 cm statt 50 cm betragen
- Firstrichtung soll entgegen der vorgegebenen Hauptfirstrichtung errichtet werden
- Höhenlage des FFB EG um 10 cm
- Dacheindeckung in anthrazit statt in rot
- Garage soll 2 geschossig errichtet werden; der Bebauungsplan sieht nur eine 1 geschossige Garage vor
- Abgrabungen 1,50m statt max. 1,00m
- Garagenhöhe soll 3,76m statt 3,00m betragen

### **Beschluss:**

Dem Antrag auf Baugenehmigung zum Neubau eines Einfamilienwohnhauses mit Doppelgarage auf der Fl.Nr. 170/3, Gmkg. Oberngrub wird zugestimmt.

Es werden folgende Befreiungen von den Festsetzungen des Bebauungsplanes erteilt.

- Garage darf links, nicht wie im Bebauungsplan festgelegt rechts vom Gebäude sein
- Kniestock 75 cm statt 50 cm betragen
- Firstrichtung kann entgegen der vorgegebenen Hauptfirstrichtung errichtet werden
- Höhenlage des FFB EG um 10 cm
- Dacheindeckung in anthrazit statt in rot
- Garage 2 geschossig,
- Abgrabungen 1,50m statt max. 1,00m
- Garagenhöhe 3,76m statt 3,00m betragen

Das Gemeindliche Einvernehmen wird erteilt.

**Abstimmung:    7            :    0**

## **9. Errichtung / Erweiterung einer Biogaserzeugungsanlage auf den Grundstücken Fl.Nrn. 173 u. 173/1, Gmkg. Siegritz**

---

Die Sponsel GbR betreibt in Siegritz, eine seit April 2005, baurechtlich genehmigte und seit Dezember 2005 in Betrieb befindliche NawaRo-Biogasanlage. Derzeit sind zwei BHKW mit einer elektrischen Leistung von insgesamt 360 kW (170+190 kW) installiert. Jetzt ist geplant, die durchschnittliche elektrische Leistung (Bemessungsleistung) sowie die installierte Leis-

tung zu erweitern. Das soll die Menge an Einsatzstoffen und damit der Gasertrag erhöht werden. Um die Anlage zukünftig flexibler zu gestalten, wird ein BHKW gegen ein leistungsstärkeres BHKW ersetzt. Es ist zukünftig eine Feuerungswärmeleistung von 1543 kW (493+1050 kW) und eine elektrische Leistung von 590 kW (190+400kW) an zwei BHKW installiert. Die Bemessungsleistung (durchschnittliche elektrische Leistung) erhöht sich auf 482 kW. Um eine hochgradige Ausgärung der Einsatzstoffe zu gewährleisten und ausreichend Lagerkapazität bereitzustellen, werden bestehende Behälter umgenutzt und die Anlage um einen Fermenter erweitert, sowie bestehende Behälter aus der Landwirtschaft in das Konzept mit eingebunden.

Weiterhin wird ein bestehendes Gärrestlager mittels doppelwirkender Folienhaube abgedeckt und an das Gassystem angeschlossen. Zur Vermeidung von Gasfreisetzungen wird eine stationäre Gasfackelanlage mit der Leistung zur Verwertung der maximal anfallenden Biogasproduktion installiert. Der in der Biogasanlage erzeugte Strom wird in das öffentliche Netz eingespeist. Die erzeugte Abwärme wird, neben der Eigennutzung an der Anlage, zur Beheizung eigener und nachbarlicher Wohn- und Betriebsgebäude eingesetzt.

Das Büro meineumwelt GmbH, Vogtareuth, mit dem Sachverständigen Alois Grundner wurde beauftragt die technischen Abläufe, den Betrieb und die Prozesse bzw. Verfahren zu beschreiben.

Folgende Erweiterungen sollen vorgenommen werden:

- Errichtung eines Fermenters
- Umnutzung des best. Fermenters zu einem Endlagerbehälter
- Errichtung einer Lagerhalle
- Errichtung eines Gaslagers über bestehendem Endlager
- Errichtung eines Gebäudes über Pumpstation
- Errichtung einer Gasfackel
- Erweiterung best. Biomasselagers und Errichtung von Wänden
- Nachgenehmigung abweichender Bauausführung

### **Beschluss:**

Mit der vorliegenden Planung zur der Erweiterung der Biogaserzeugungsanlage auf den Fl.Nrn. 173 und 173/1, Gmkg. Siegritz besteht Einverständnis.  
Das gemeindliche Einvernehmen wird erteilt.

**Abstimmung:    7            :    0**

---

## **10.        Netzanschlussvertrag Druckerhöhungspumpwerk Pavillon**

Für die Errichtung des neuen Druckerhöhungspumpwerkes am Pavillon wird auch ein neuer Stromanschluss benötigt.

Hierzu liegt ein Angebot der Firma Bayernwerk, Bamberg vom 17.03.2016 mit einer Angebotssumme von 8.672,61 € (brutto) vor.

**Beschluss:**

Der Auftrag für einen neuen Stromanschluss am Druckerhöhungspumpwerk Pavillon wird gemäß vorliegendem Angebot vom 17.03.2016 zum Angebotspreis von 8.672,61 € (brutto) an die Firma Bayernwerk, Bamberg vergeben.

**Abstimmung: 7 : 0**

---

**11. Netzanschlussvertrag Druckerhöhungspumpwerk Neudorf / Stücht**

---

Für das neue Drucksteigerungspumpwerk Neudorf/Stücht wird ein Stromanschluss benötigt.

Hierzu liegt ein Angebot der Firma Bayernwerk, Bamberg vom 17.03.2016 zum Angebotspreis von 8.729,11 € (brutto) vor.

**Beschluss**

Der Auftrag für den neuen Stromanschluss im Drucksteigerungswerk Neudorf/Stücht wird gemäß vorliegendem Angebot vom 17.03.2016 zum Angebotspreis von 8.729,11 € (brutto) an die Firma Bayernwerk, Bamberg vergeben.

**Abstimmung: 7 : 0**

---

**12. Sonstiges**

---

**12.1. Verkehrsschau**

---

Die Verkehrsschau brachte folgendes Ergebnis:

**Buswartehäuschen Burggrub**

Der jetzige Standort des Buswartehäuschens ist nicht zu beanstanden, es sei denn es wird neuer Standort Richtung Oberleinleiter gefunden. Eine Verlegung auf die andere Straßenseite wurde abgelehnt. Eine Überprüfung hat ergeben, dass das jetzige Buswartehäuschen funktionstüchtig ist und nicht erneuert werden braucht. Die Schulbuslinie Teuchatz - Burggrub wird dahingehend geändert, dass der Schulbus die offizielle Haltestelle gegenüber Gasthaus Hösch nutzt.

## **Beschilderung Kletterwald Naturfreundhaus**

Der Optimierung der Zufahrtsbeschilderung zum Kletterwald Naturfreundhaus an der Staatsstraße 2188 und an der Kreisstraße BA 18 wurde zugestimmt. Der Eigentümer (Christian Donner, Kletterwald) hat erklärt, die Kosten der neuen Beschilderung zu übernehmen.

**z. Kts.**

Vorsitzender

Schrifführer

Krämer Helmut  
1. Bürgermeister

Schmidt Rüdiger  
Geschäftsleiter